

Etiketten für den Transport und die Logistik

In dem rasch wachsenden Segment Verpackung, Transport und Logistik werden Etiketten zur Versandkennzeichnung sowie Waren- und Sendungsverfolgung eingesetzt. Diese Etiketten werden vorwiegend auf Umschläge, Packpapier oder Karton appliziert. Karton gehört zu den facettenreichsten Substraten, die derzeit etikettiert werden. Nicht nur diese Tatsache erschwert das Etikettieren sondern auch die natürliche Rauigkeit des Materials. Zusätzlich werden bei der Herstellung von Karton, oft Altfasern mitverarbeitet und diese enthalten nicht selten Wachse. Diese Wachse senken die Adhäsion und können im schlimmsten Fall dazu führen, dass sich die Etikette vom Substrat ablöst. Um diese Problem zu umgehen, hat die Selfix AG einen Klebstoff entwickelt der eine hervorragende Haftung gewährleistet.

Nicht nur der Klebstoff ist bei Transport-Etiketten wichtig, sie sollten ebenso kratzfest und den Eindruck variabler Daten erlauben. Hierbei eignen sich Thermodruck-Etiketten am besten. Thermotransfer- (TTR) und Thermodirektdruck (DT) sind Verfahren für das Drucken variabler Daten bzw. Informationen. Beim Drucken variabler Daten können die zu druckenden Informationen von einem Artikel zum nächsten geändert werden, ohne dabei den Druckvorgang zu verlangsamen. Das Drucken variabler Daten auf selbstklebenden



Etiketten erfolgt normalerweise dort, wo die Etikette aufgebracht wird. Davor können die Etiketten mit einem Logo oder einer mehrfarbigen Grundierung vorbedruckt werden.

Die Vorteile beim Thermodruck sind die Benutzerfreundlichkeit und die relativ preiswerten Drucker- und Scannerausrüstung, da Papier das einzige Verbrauchsgut ist. Ausserdem können gute Strichcodes mit hoher Geschwindigkeit gedruckt werden.

Beim Thermotransferdruck wird ein Bild erzeugt, indem die auf einem Foliefarbband aufgetragene feste Farbe geschmolzen und auf das zu bedruckende Material übertragen wird. Bei dem zu bedruckenden Material kann es sich um gestrichenes oder ungestrichenes Papier oder Folie handeln. Für den optimalen Thermotransfer-Druck ist nicht nur das

Etikettenmaterial wichtig, sondern auch die Wahl des Farbbandes, die Selfix AG liefert unterschiedliche Farbband-Qualitäten. Die drei wichtigsten sind:

WACHS-Bänder: Kommen am häufigsten zum Einsatz und bieten eine wirtschaftliche Lösung für den Thermotransferdruck.

WACHS/HARZ-Bänder: Liefern eine hohe Leistungsfähigkeit für verschiedene Endanwendungen. Die mechanische Widerstandsfähigkeit des gedruckten Bildes ist sehr hoch. Wachs/Harz-Bänder sind geeignet für gestrichene Papiere und Folien.

HARZ-Bänder: wurden für den Einsatz in sehr anspruchsvollen Anwendungen entwickelt.

Beim Thermodirektdruck ist kein Farbband nötig. Der Druck ist auf den Thermochromismus des Materials zurück zu führen. Dabei handelt es sich um die Fähigkeit eines Stoffes, seine Farbe temperaturabhängig zu ändern. Die thermosensitive Schicht ist in allen Produkten für den Thermodirektdruck.

Auch hier gibt es verschiedene Qualitäten der Materialien. Für den Bereich Logistik empfiehlt sich ein einseitig gestrichenes Material mit einer Schutzschicht, einer hohen Kratzfestigkeit des Strichcodes und einer guten Bildstabilität.

Selfix AG
Industriestrasse 53
8112 Otelfingen ZH
Tel. 044 308 66 88
www.selfix.com

Alles VERPACKEN

mit **RAJAPACK** - dem Profi an Ihrer Seite!

- ▶ **6'000 Produkte** aus der Welt der Verpackung
- ▶ **Lieferung in 48/72 Stunden**
- ▶ **Professionelle Beratung**



RUND UM DIE UHR ONLINE:
www.rajapack.ch

RAJAPACK
 RAJA GROUP
 EUROPAS NR. 1 IM VERPACKEN
 ☎ 0842/555 000 ☎ 0842/555 100 @ info@rajapack.ch

Schweizer Verpackungschips: Direkt vom Hersteller!

Gehen Sie beim Auspolstern Ihrer Pakete auf Nummer sicher: Mit hochwertigen Verpackungschips aus der Schweiz. Als einziger Hersteller in Europa befüllt Lindner seine Chipsäcke mit einem Volumendosierer, so dass Sie sich künftig nicht mehr über Minderungen ärgern müssen. Garantiert. Ob für schwere, leichte oder besonders empfindliche Packgüter: Die Lindner Sorten «Caristar», «Winpack» und «S-Pack» sind aus 99,6% Luft und 0,4% Polystyrol, besonders leicht, stossdämpfend, stark polsternd, unbegrenzt lagerbar und je nach Einsatz optimal geformt. Das verwendete Granulat wird dreimal geschäumt, also dreimal mit Dampf gleichmässig erhitzt. Zwischen den Schäumungen wird das Material mindestens 12 Stunden in luftdurchlässigen Silos gelagert. Das Material wird bei der ersten Schäumung entstaubt. Bei der letzten Schäumung werden die Chips mit Anti-



staticum behandelt. Vollständig biologisch abbaubar sind die Lindner Cellis aus Papierschäumung. Diese werden nur mit Wasserdampf geschäumt und enthalten keinerlei chemische Zusätze. Sie sparen bis zu 20% Gewicht gegenüber herkömmlichen Verpackungschips. Und das Beste: Alle Lindner Verpackungschips sind sofort lieferbar. Interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Lindner Suisse
Bleikenstrasse 98
9630 Wattwil
Tel. 071 987 61 51
www.lindner.ch